

## Tiergartenbad öffnet

Corona-Lage lässt weitere Lockerungen zu / „Herbst“ muss aber abgesagt werden



**D**ie Zahl der Corona-Fälle in Heidelberg ist seit mehreren Wochen niedrig und bleibt deutlich unter dem Landesdurchschnitt. Die Stadt nutzt dies für weitere Öffnungsschritte. Großveranstaltungen wie der Heidelberger Herbst mussten jedoch abgesagt werden.

### Betreuung an Schulen

An den Schulen kehren landesweit weitere Klassen in den Präsenzunterricht zurück. In Heidelberg steigt zusätzlich päd-aktiv wieder verstärkt in die Betreuung außerhalb der Unterrichtszeiten ein. Seit dieser Woche ist die reguläre päd-aktiv-Betreuung an den Grundschulen

wieder zulässig. Die erweiterte

Notbetreuung steht weiterhin den Familien und Alleinerziehenden zur Verfügung, die laut Landes-Vorgaben dazu berechtigt sind.

Bei den Kitas und Grundschulen hat das Land eine vollständige Öffnung ab Ende Juni angekündigt. Derzeit ist weiterhin nur ein deutlich eingeschränkter Betrieb möglich.

### Erstes Freibad öffnet

Als erstes Heidelberger Freibad öffnet das Tiergartenbad voraussichtlich noch Ende dieser Woche. Die Gästeanzahl wird deutlich begrenzt,

Das Tiergartenbad öffnet voraussichtlich Ende dieser Woche im „Corona-Sonderbetrieb“, das heißt mit reduzierter Gästezahl und nur nach vorheriger Online-Reservierung. (Foto Stadtwerke Heidelberg/Dittmer)

ein Besuch ist nur nach vorheriger Online-Reservierung möglich. Die Stadtwerke planen, nach und nach weitere Bäder zu öffnen.

Der Zoo erhöht vorsichtig die Zahl der möglichen Besucher. Bis zu 750 Personen dürfen gleichzeitig in den Tiergarten. Eine Online-Anmeldung ist erforderlich.

### Heidelberger Herbst abgesagt

Das Risiko eines Infektions-Herdes durch Großveranstaltungen ist weiterhin zu groß. Die Stadt hat daher alle Großveranstaltungen mit Ausnahme

des Weihnachtsmarktes bis Jahresende abgesagt. Davon betroffen sind vor allem der Heidelberger Herbst und die Schlossbeleuchtungen.

### Infektionslage

In einer Gruppe osteuropäischer Bauarbeiter haben sich 13 Personen infiziert, 44 weitere sind als Kontaktpersonen vorsorglich in Quarantäne. Die Arbeiter lebten gemeinsam in einer Sammelunterkunft. Damit gibt es (Stand: 15 Juni) 14 aktive Fälle in Heidelberg.

**Weitere Infos auf Seite 8**

red

### KOMMUNALPOLITIK

#### Gemeinderat tagt

Öffentliche Sitzung am 18. Juni

Der Gemeinderat tagt am Donnerstag, 18. Juni. Die öffentliche Sitzung im Großen Rathaussaal, Marktplatz 10, beginnt um 16.30 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem eine städtische Wirtschaftsoffensive, die breite Unterstützung über alle Branchen hinweg bieten soll, und die Fortführung des Quartiersmanagements Rohrbach-Hasenleiser. Die Tagesordnung steht in dieser Stadtblattausgabe auf Seite 6 sowie im Internet unter

### SANIERUNG

#### Stadthalle: nächste Etappe

Baubeginn im Herbst vorgesehen

Der nächste große Schritt zur Sanierung der Stadthalle ist erfolgt: Der Antrag auf Baugenehmigung wurde Ende Mai eingereicht. Er enthält unter anderem detaillierte Baubeschreibungen und Pläne zu den Sanierungsmaßnahmen. Stellungnahmen und Gutachten, zum Beispiel zur Statik, zum Denkmalschutz und zum Bodengrund, sind ebenfalls Bestandteil. Ziel ist, im Herbst 2020 mit den Neubauarbeiten zu beginnen. Die Wiedereröffnung ist für 2022 geplant.

### KONVERSION

#### Patrick-Henry-Village

Gemeinderat berät Entwicklung

Was wird aus dem Patrick-Henry-Village (PHV)? Der Gemeinderat soll in seiner Sitzung am 18. Juni zum einen den Masterplan für die ehemalige US-Fläche beschließen. In dem neuen Stadtteil sollen rund 10.000 Menschen leben und 5.000 ihren Arbeitsplatz haben. Zum anderen entscheidet das Gremium, wohin das Ankunftscenter des Landes verlagert wird. Die Einrichtung wird aktuell noch im Herzen von PHV betrieben, blockiert dort aber die städtebauliche Entwicklung.



## Bündnis 90/Die Grünen

Derek Cofie-Nunoo

### #allezusammen - Wir stehen auf der gleichen Seite!

Viele unserer Mitbürger\*innen bringen sich derzeit sehr aktiv in die Diskussion um die Verlagerung des Ankunftszentrums ein und investieren viel Zeit, um sich mit den Informationen vertraut zu machen, die wir als Stadträt\*innen bereits seit langer Zeit diskutieren. Besonders diejenigen, die durch ihre wertvolle Arbeit im Rahmen der Flüchtlingshilfe auf PHV die Situation täglich vor Ort erleben, wünschen sich ein Ankunftszentrum innerhalb eines lebendigen Stadtteils. Auch wir wollen Menschen, die aufgrund ihrer Flucht eine neue Heimat in unserer Stadt suchen, in die Mitte unserer Stadtgesellschaft aufnehmen. Durch E-Mails und persönliche Telefongespräche hat sich ein intensiver Austausch mit den gegenseitigen Positionen ergeben, der auf meiner Seite



Derek Cofie-Nunoo und ein Freund aus Gambia sprechen über das Ankunftszentrum in PHV. (Foto privat)

zu der Einsicht geführt hat, dass wir auf der gleichen Seite stehen, was unsere integrationspolitischen Ziele angeht.

Bevor ich letztes Jahr wieder in den Gemeinderat gewählt wurde, war das erste Engagement nach meiner krankheitsbedingten Pause, mich

für die dezentrale Integration von Flüchtlingen in die Stadtteile (Unterkunft „Im Weiher“) stark zu machen. Aufgrund meiner eigenen Migrationsgeschichte werde ich oft von Mitgliedern der ausländischen Communities um Rat gefragt und habe auch privat zahlreiche Kontakte in die „Flüchtlingszene“. Daher macht es mich persönlich sehr betroffen, dass vor dem Hintergrund rechtsextremer Tendenzen und der aktuellen Rassistendebatte uns

Grünen vorgeworfen wird, wir würden „die Schwachen gegen die Schwächsten ausspielen“. Man kann aufgrund der vorliegenden Informationen zur Verlegung sicher zu unterschiedlichen Bewertungen kommen. Am Ende sollte uns aber allen klar sein, dass wir uns für die gleichen Ziele einsetzen.

Ein Freund aus Gambia, der diese Woche seine Niederlassungserlaubnis erhalten hat, formuliert es so: „Weißt du Derek, viele meiner Freunde sind unzufrieden mit den Verhältnissen in PHV. Das Wichtigste für einen Standort ist eine regelmäßige und häufige Verbindung in die Stadt und baulich bessere Unterkünfte. Du kannst die Leute am Bismarckplatz oder in der Schwanenteichanlage fragen.“

Daher habe ich eine große Bitte. Ihr habt aus einer Kaserne mit Stacheldraht ein bundesweit einmaliges Ankunftszentrum geschaffen. Setzt euch mit euren Erfahrungen und eurem Know-how jetzt auch konstruktiv für ein neues Ankunftszentrum ein und beteiligt euch aktiv am Entwicklungsprozess. Wir Grüne werden allerdings die neuen Bedingungen, die Innenminister Strobl in seinem Brief formuliert hat, auf keinen Fall akzeptieren. Spiel- und Freizeitflächen gehören für uns zu einem qualitativ hochwertigen Ankunftszentrum zwingend dazu und dürfen nicht ausgelagert werden.

☎ 06221 58-47170

✉ geschaeftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de



## Die Heidelberger

Larissa Winter-Horn

### Landschafts- und Ressourcenverbrauch wie in den zurückliegenden Jahrzehnten ist nicht nachhaltig!

Wenn wir wollen, dass auch unsere Enkelkinder noch Obst und Gemüse essen können, das in Heidelberg wächst, müssen wir mit den landwirtschaftlichen Flächen so behutsam wie möglich umgehen - auch in Kirchheim! Es kann nicht in einem Stadtteil die Netto-Null-Neuverriegelung gefordert werden, während in Kirchheim Projekte geplant werden, die über 60 ha landwirtschaftlicher Fläche vernichten. Ein verantwortungsvoller und bescheidener Umgang mit Ackerflächen ist wichtig für unsere Zukunft - wichtiger als manches Prestige- oder Vorzeiprojekt. Die aktuelle Situation hat uns einmal mehr vor Augen geführt, wie wichtig lokal erzeugte Lebensmittel für uns sind!

✉ info@dieheidelberger.de



## Arbeitsgemeinschaft GAL/FWV

Michael Pfeiffer

### Geht nicht gibt's nicht

Zumindest sollte es versucht werden. Damit meine ich, dem Radverkehr der Mittermaierstraße einen Fahrstreifen zu überlassen. Es wäre wieder nur ein kleines Stück mehr Sicherheit für Radfahrer\*innen und nicht der große Wurf. Dafür müssten für alle vierspurigen Straßen jeweils ein Fahrstreifen dem Radverkehr zugeordnet werden. In vielen ausländischen Großstädten, aber auch in Berlin ist man da weiter. Paris schließt komplette Straßenzüge, Mailand plant für die Sicherheit der Radfahrer komplett auf 30 km/h umzustellen und baut 35 km Radwege. In Heidelberg wird unser Antrag auf 30 km/h in der Berliner Straße abgelehnt! Traurig. Mehr Mut zu Veränderungen im Fuß- und Radverkehr, Herr Oberbürgermeister. Meine Unterstützung hätten Sie.

✉ mp-pfeiffer@gmx.net



## Die Linke

Sahra Mirow

### Wer zahlt für diese Krise?

Die finanziellen Auswirkungen der Corona-Krise sind enorm und treffen auch eine wohlhabende Stadt wie Heidelberg hart. Auch wir werden diskutieren müssen, wie wir als Stadt unsere finanzielle Handlungsfähigkeit erhalten können - das wird nicht leicht werden. Land und Bund müssen nun handeln, wir brauchen einen finanziellen Schutzschirm für die Kommunen! Hier findet schließlich die Daseinsvorsorge statt, hier werden die sozialen Härten für die Menschen aufgefangen. Freiwillige Leistungen wie soziale, ökologische und kulturelle Projekte wollen wir - über Parteigrenzen hinweg - erhalten. Um den Kommunen das zu ermöglichen, müssen wir auch über Umverteilung diskutieren, wie bspw. eine Sonderabgabe für Multimilliardäre!

✉ gemeinderat@dielinke-hd.de



## FDP

Michael Eckert

### Der Zweck heiligt nicht alle Mittel!

Das Verbot, Menschen u.a. aufgrund ihrer Hautfarbe zu diskriminieren, findet sich bereits im Grundgesetz. Es ist ein Menschenrecht und eine der Grundlagen unseres Rechtsstaates. Daher ist es richtig, auch in Heidelberg hierfür friedlich zu demonstrieren. Nicht richtig ist es, alle Polizisten der Diskriminierung zu beschuldigen. Auch bei der Polizei gibt es Menschen mit Vorurteilen und Fälle von Racial Profiling. Dies darf aber nicht zu einer pauschalen Verurteilung führen. Wo solche Einzelfälle auftauchen, muss gegensteuert werden. Nicht richtig ist es auch, wenn am Wochenende in Heidelberg Häuser und Mauern mit polizeifeindlichen Parolen besprüht werden. Wo bleibt hier die von anderen geforderte Rücksichtnahme? Dies ist schlicht Sachbeschädigung!

✉ eckert@fdp-heidelberg.de



## CDU

Kristina Essig

### Freude am Wiederbeginn des gesellschaftlichen Lebens

Das Leben in der allerjüngsten Vergangenheit war maßgeblich von Einschränkungen bestimmt. Familie und Freunde konnten nicht uneingeschränkt gesehen werden und das gesellschaftliche Leben ging Richtung null. Diese Einschränkungen waren und sind notwendig. Dadurch, dass sich die überwältigende Mehrheit der Heidelbergerinnen und Heidelberger daran gehalten haben, ist es zu verdanken, dass die Corona-Pandemie in unserem Land, in unserer Stadt keine apokalyptischen Ausmaße annahm. In diesem Artikel soll es aber um ein schönes, freudiges Thema gehen. Nach den monatelangen pandemiebedingten Schließungen von Restaurants, Cafés und Einzelhandelsgeschäften nimmt das gesellschaftliche Leben wieder Fahrt auf. Da wird einem

mal wieder bewusst, wie schön im Leben doch die „kleinen“ Dinge sind. Die persönliche Freude ist groß, dass nun die Cafés und Bars in der Innenstadt wieder öffnen dürfen und das Leben in der Stadt wieder beginnt. Das Wetter zeigt sich von seiner angenehmsten Seite.

Besonders schön empfinde ich die Tatsache, dass Restaurants momentan einfach Tische im Außenbereich aufstellen dürfen, auf dem Gehweg oder wo auch immer es passt. Dies bringt ein neues Bild in unsere wunderschöne Stadt Heidelberg und ist wahrlich ein Augenschmaus. Die in diesem Zusammenhang getätigte unbürokratische Vorgehensweise der Stadt bei der Gestaltung von Erlaubnissen wird von der CDU mitgetragen und begrüßt.

Genießen Sie den Flair unserer Heimatstadt, flanieren Sie durch die Straßen und Gassen, unterstützen Sie bitte unseren Einzelhandel und erfreuen sich am guten Essen der kurpfälzer Küche. Und am wichtigsten! Bitte bleiben Sie gesund.

☎ 06221 58-47160

✉ info@cdu-fraktion-hd.de



## SPD

Johannah Illgner

### Black Lives Matter - Rassismus bekämpfen

In den vergangenen Wochen wurde weltweit und auch hier in Heidelberg unter dem Schlagwort „Black Lives Matter“ gegen Rassismus und Polizeigewalt protestiert. Auslöser für die globale Bewegung war der Tod von George Floyd in den USA. Manche fragen sich, was dieser eine Vorfall mit der deutschen Gesellschaft zu tun hat. Aber auch „bei uns“ gab und gibt es Vorfälle von rassistischer Polizeigewalt, die Initiative „Gedenken an Oury Jalloh“ informiert hierzu.

Diese Verwunderung zeigt eines der Probleme von Rassismus: Die Betroffenen müssen selbst auf die diskriminierenden Erlebnisse und Ungleichbehandlungen aufmerksam machen, da die Mehrheit der Bevölkerung das „Problem“ nicht sieht. Und das ist gefährlich, denn Ras-

sismus beginnt weit vor Mord. Rassismus passiert jeden Tag, bei der „zufälligen“ Polizeikontrolle am Bahnhof, in der Schule und Uni, bei der Arbeit, bei Auswahlprozessen für Jobs, Wohnungen oder auch beim Onlinedating - rassistische Bemerkungen und Strukturen sind für Schwarze Menschen und Menschen mit migrantischem Hintergrund in unserer Gesellschaft allgegenwärtig. Für weiße Menschen heißt es deshalb, Betroffene von rassistischer Gewalt ernst zu nehmen, ihnen zuzuhören und sich über systematischen Rassismus zu informieren. Aktuell gibt es einen guten Anlass: Der Juni ist „Pride Month“, also der Monat für die Gleichberechtigung queerer Menschen. Die Christopher Street Proteste - nach denen die CSD-Demonstrationen für die Rechte von homosexuellen und queeren Menschen benannt sind - wurden 1969 von einer schwarzen trans Frau angeführt. Ihr Name ist Marsha P. Johnson - wenn ihr sie und ihre Geschichte nicht kennt, informiert euch.

☎ 06221 58-47150

✉ geschaeftsstelle@spd-fraktion.heidelberg.de



## AfD

Sven Geschinski

### Sprache ist Politik ...

... wussten schon die DDR-Kommunisten und verhunzten den religiösen Begriff des Engels zur „geflügelten Jahresendfigur“. Im Zuge des Gender Mainstreaming wird unsere Sprache erneut politisiert. Da wird aus Fußgänger der „Zu Fuß Gehende“, aus Vater und Mutter „Elternteil 1 und 2“. Auch in die offiziellen Verlautbarungen der Stadt hat sich dieser Duktus eingeschlichen, offiziell im Zuge der Gleichberechtigung. Warum dieses Ziel nicht mit der normalen Sprache erreichbar sein soll, diese Antwort der Stadt steht noch aus.

✉ stadtrat@sven-geschinski.de



## Bunte Linke

Hildegard Stolz

### Heidelberg für lokale und globale Solidarität

Bei Black Lives Matter, Leave No One Behind, Solidarity City Heidelberg und weiteren Aktionen setzen sich Tausende für mehr Solidarität ein. Und die Aktivitäten von Fridays for Future zum Klimawandel verhalfen den Grünen zum Wahlerfolg.

Liebe Grüne: Besinnt euch und entscheidet nach euren ökologischen und humanitären Grundlagen und im Sinne eurer Wählerinnen und Wähler! Das Ankunftszenrum passt besser in einen (Zukunfts-)Stadtteil als zwischen Autobahn und Bahn. Äcker müssen Äcker bleiben.

✉ hilde.stolz@t-online.de



## HD in Bewegung (HiB)

Waseem Butt

### Masken für Heidelberg - so sieht Gemeinschaft aus!

Drei Heidelbergerinnen namens Lilly Edler, Gisela Lasser und Ellen Möller haben während der Corona-Zeit Masken für Heidelberger\*innen genäht und kostenlos verteilt. Dabei haben sie über 5000 Euro Spenden gesammelt, die sie unter anderem an den Kinderschutzbund und die Obdachlosenhilfe gespendet haben. HiB bedankt sich für die Solidarität der Frauen und schlägt die Initiative für die Bürgerplakette vor. HiB bittet alle Fraktionen des Gemeinderates auf, ebenfalls für diese Initiative zu stimmen!

✉ stadtrat@waseembutt.de

## Nächste öffentliche Gremiensitzungen

**Jugendgemeinderat**  
Mittwoch, 24. Juni, 17 Uhr,  
Großer Rathaussaal,  
Marktplatz 10

**Jugendhilfeausschuss**  
Donnerstag, 25. Juni, 16 Uhr,  
Großer Rathaussaal,  
Marktplatz 10

**Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit:**  
Donnerstag, 25. Juni, 19 Uhr,  
Neuer Sitzungssaal,  
Marktplatz 10

📅 Tagesordnungen unter  
[www.gemeinderat.heidelberg.de](http://www.gemeinderat.heidelberg.de)

## GEMEINDERAT ONLINE

Aktuelle Meldungen aus dem Gemeinderat und den Ausschüssen stehen unter [www.gemeinderat.heidelberg.de](http://www.gemeinderat.heidelberg.de).

# Stadthalle: Sanierung geht voran

Antrag auf Baugenehmigung eingereicht

**D**er nächste Schritt zur Sanierung der Stadthalle im Inneren ist erfolgt. Der Antrag auf Baugenehmigung wurde Ende Mai eingereicht. Dieser enthält unter anderem detaillierte Baubeschreibungen und Pläne zu den Sanierungsmaßnahmen. Stellungnahmen und Gutachten zum Beispiel zur Statik, zum Denkmalschutz und zum Bodengrund sind ebenfalls Bestandteil.

Die Planungen wurden zuletzt weiter konkretisiert und abgeschlossen, unter anderem für den Technikbau an der Ostseite der Stadthalle unter dem Montpellierplatz. Dort können alle Bäume erhalten bleiben. Ziel ist, im Herbst 2020 mit den Neubauarbeiten zu beginnen. Die Wiedereröffnung ist 2022 geplant.

„Wir bringen mit der Sanierung unser Schmuckstück Stadthalle wieder zum Glänzen“, sagt Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner. Er dankt für die großzügige finanzielle Unterstützung insbesondere der Familie Marguerre sowie den weiteren Großspendern. Architekt Prof. Felix Waechter verspricht, die Stadthalle mit



Derzeit werden die restlichen Möbel aus der Stadthalle eingelagert. Der große Saal rückt nach der Sanierung wieder näher an den Originalzustand. (Foto Stadt HD)

viel Fingerspitzengefühl zu sanieren und sich dazu eng mit dem Denkmalschutz abzustimmen.

## Die sanierte Stadthalle

- › wird wieder stärker den Originalzustand erreichen.
- › Es entsteht eine erheblich verbesserte Konzertsituation für Publikum und Künstler.
- › Der Einbau von Hubböden erlaubt sowohl ansteigende Sitzreihen als auch eine durchgehende Ebene.

› Mit ansteigenden Sitzreihen verbessert sich die Sicht auf die Bühne, das Publikum profitiert von einer deutlich verbesserten Akustik.

› Der Säulengang zur B 37 hin wird verglast. Er bietet so einen attraktiven Aufenthaltsbereich und dient als Durchgang vom Foyer zum Meriansaal.

› Zwei neue Aufzüge schaffen einen barrierefreien Zugang zu den Garderoben und zu den Sälen. chb

[www.stadthalle.heidelberg.de](http://www.stadthalle.heidelberg.de)

## Masterplan Im Neuenheimer Feld Gremien beraten Entwicklungsperspektiven

Das nächste Etappenziel im Masterplanverfahren Im Neuenheimer Feld/Neckarbogen kommt näher. Derzeit beraten die politischen Gremien über die Entwicklungsperspektiven der Planungsbüros für den Campus. Kernfragen sind: Welche Ideen sollen weiterverfolgt werden? Welche Ansätze bringen die Qualitäten des Neuenheimer Feldes und seines Umfeldes nach vorne?

Die Projektträger Stadt, Universität und Land hatten im Februar 2020 ihre Einschätzung zu den Entwicklungsperspektiven der Planungsteams erläutert. Einig sind sich die drei Projektträger darin, dass alle Büros vielversprechende Ansätze vorgelegt haben – und dass mit den besten Ideen aus den vier Entwürfen weitergearbeitet werden soll.

Am 16. Juni befasste sich der Bezirksbeirat Neuenheim mit den Planungsansätzen. Es folgt der Bezirksbeirat Handschuhsheim am 23. Juni, der Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss (1. Juli) und der Gemeinderat am 23. Juli. Wegen der Corona-Pandemie hat sich die Beratung verschoben.

[www.masterplan-neuenheimer-feld.de](http://www.masterplan-neuenheimer-feld.de)

## Nachbürgermeister Stadt schreibt Position erneut aus

Die Stadt Heidelberg sucht noch immer eine Nachbürgermeisterin oder einen Nachbürgermeister – aufgrund der Coronavirus-Pandemie war das Projekt nach dem Ende der Bewerbungsfrist am 21. März auf Eis gelegt worden. Bei dieser ersten Ausschreibung waren acht Bewerbungen eingegangen. Auf Wunsch des Haupt- und Finanzausschusses wird die Position erneut ausgeschrieben, um eine größere Anzahl an Bewerbungen zu erhalten. Die bisherigen Bewerbungen bleiben weiter im Rennen. Die Ausschreibung steht auf Seite 6 dieser Stadtblatt-Ausgabe. Bewerbungsschluss ist der 1. Juli 2020. Der Bewerber oder die Bewerberin sollte möglichst Erfahrung in der Nachtökonomie beziehungsweise der Nacht- und Kreativkultur mitbringen.

## Baustelle Hauptstraße Ost abgeschlossen

Hauptstraße für Auto- und Radverkehr wieder freigegeben

**V**ier Monate früher als geplant konnten die Bauarbeiten an der Kanalsanierung in der Hauptstraße Ost fertiggestellt werden. Die Bushaltestelle „Herrenmühle“ wird ab Montag, 22. Juni, wieder von rnv-Bussen bedient, Autos und Radfahrer können ab sofort wieder die Straße nutzen.

Insgesamt zweieinhalb Jahre dauerte die Gesamtmaßnahme zwischen Karlstor und Mönchgasse. Auf einer Länge von 440 Metern wurde der Mischwasserkanal saniert, der aus dem Jahr 1890 stammt. Hinzu kamen Leitungsarbeiten für Gas, Wasser, Fernwärme und Strom sowie die Verlegung von Leerrohren für schnelles



Bei einem Pressetermin zur Wiederöffnung der Hauptstraße Ost erläutert Oberbürgermeister Prof. Würzner (l.) den Journalisten die Bauarbeiten. (Foto Stadt HD)

Internet. Die Kosten sind mit rund 5 Millionen Euro gut im Kostenrahmen geblieben. Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner: „Die Maßnahme war eine der wichtigsten Investitionen in die städtische Abwasserentsorgung

der letzten Jahre. Die lange Bauzeit war eine harte Belastungsprobe für alle Betroffenen. Ich möchte mich bei allen Anwohnerinnen und Anwohnern sowie Gaststättenbetrieben für ihre Geduld bedanken.“ pen

# Was wird aus dem Patrick-Henry-Village?

Gemeinderat entscheidet über Masterplan und Verlagerung des Ankunftsentrums

**D**er Gemeinderat soll in seiner Sitzung am 18. Juni zum einen den Masterplan für die ehemalige US-Fläche Patrick-Henry-Village (PHV) beschließen. In dem neuen Stadtteil sollen rund 10.000 Menschen leben und 5.000 arbeiten. Zum anderen entscheidet das Gremium, wohin das Ankunftscenter des Landes verlagert wird. Die Einrichtung wird aktuell noch im Herzen von PHV betrieben, blockiert dort aber die städtebauliche Entwicklung.

## Masterplan für Patrick-Henry-Village

Der dynamische Masterplan sieht die Entwicklung eines Stadtteils der Zukunft auf dem Gelände des PHV vor. Vielfalt in der Architektur und bei der Nutzung von Gebäuden, Energieproduktion direkt im Quartier, ein zentraler Park mit einem See im Zentrum, große Quartiersgaragen, der öffentliche Raum dafür stellplatzfrei – das sind nur einige Aspekte des ganzheit-



Der Masterplan für PHV steht für kreative Lösungen, darunter neue Verkehrs- und Energielösungen. (Entwurf IBA Heidelberg | KCAP Architects&Planners)

lichen Ansatzes. Die Stadt hat den Plan gemeinsam mit der Internationalen Bauausstellung Heidelberg (IBA) und internationalen Experten unter Beteiligung der Bürgerschaft erarbeitet.

„Der Masterplan ist ein sorgfältig austariertes städtebauliches Konzept. Die Integration von Geflüchteten ist dabei ausdrücklich gewollt. Es ist aber ein Kernwiderspruch, eine nicht auf Integration, sondern auf die temporäre Unterbringung von

Geflüchteten ausgerichtete Einrichtung zum Bestandteil eines integrativ konzipierten Stadtteils zu machen“, sagt Prof. Michael Braum, Geschäftsführender Direktor der IBA Heidelberg. Die Verwaltung schlägt dem Gemeinderat daher vor, das Ankunftscenter für Geflüchtete auf das Areal Wolfsgärten zu verlagern. Eine Verlagerung innerhalb von PHV in den südwestlichen Teil hatte der Gemeinderat bereits im Dezember 2019 abgelehnt. tir

## i „Wolfsgärten der richtige Kompromiss“



**Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner:**  
„Wir brauchen einen

zukunftsfähigen und nachhaltigen 16. Stadtteil. Der Masterplan für Patrick-Henry-Village ist hierfür eine hervorragende Grundlage. Das Ankunftscenter ist mit dieser Planung aber nicht vereinbar.

Dennoch waren wir uns in Heidelberg einig, dass diese Landeseinrichtung zu unserer weltoffenen Stadt passt. Wir übernehmen hier ein großes Stück Verantwortung und sind die einzige Stadt, die dem Land aktiv eine Fläche anbietet. Wir werden in Heidelberg keine Fläche finden, mit der alle Seiten zufrieden sind. Der Standort Wolfsgärten ist aus meiner Sicht der richtige Kompromiss.“

# Tiergartenbad öffnet voraussichtlich Ende der Woche

Besonderer Badesommer mit „Corona-Sonderbetrieb“

**A**ls erstes Bad in Heidelberg öffnet das Tiergartenbad voraussichtlich zum Ende der Woche wieder seine Pforten – aufgrund der Umsetzung eines Online-Reservierungssystems ein wenig später als ursprünglich veröffentlicht. Der genaue Start-Termin wird unter [www.swhd.de/baeder](http://www.swhd.de/baeder) bekannt gegeben.

Die Gästezahl im Bad wird deutlich begrenzt, ein Besuch ist nur nach Reservierung eines Zeitblocks und unter Einhaltung von Abstands- und Hygieneregeln möglich. Die Reservierung ist maximal drei Tage im Voraus für zunächst ein oder



Das Tiergartenbad öffnet als erstes Bad in Heidelberg im „Corona-Sonderbetrieb“. (Foto Dittmer)

zwei Personen unter [www.swhd.de/baederpreise](http://www.swhd.de/baederpreise) möglich.

Werktags gibt es vier Zeitblöcke von je eineinhalb oder drei Stunden, samstags, sonntags und feiertags

drei mal drei Stunden. Hinzu kommt jeweils eine halbe Stunde als Einlasszeit. Wer keinen Online-Zugang hat, kann während der Öffnungszeiten im **ENERGIEladen**, Hauptstraße 120, oder im Kundenzentrum der Stadtwerke Heidelberg, Kurfürsten-Anlage 42-50, reservieren und sich dort den Reservierungsschein ausdrucken lassen. Die Stadtwerke Heidelberg bitten darum, dieses Angebot nur zu nutzen, wenn es keine Alternative gibt. Parallel

arbeiten sie an der Möglichkeit, Online-Tickets zu kaufen.

Im Bad selbst sind die Duschräume geschlossen, Duschen mit Seife ist in den Durchschreitebecken möglich.

Auch das Kinderbecken ist zu, andere Anlagen sind nur mit begrenzter Personenzahl nutzbar. Der Zugang zu den Becken wird kontrolliert, und den Gästen werden Doppelbahnen für „Einbahnschwimmen“ zugewiesen. „Es wird im Sommer 2020 keinen normalen Badebetrieb geben“, betont Peter Erb, Geschäftsführer der Stadtwerke Heidelberg Bäder. „Um einen gut funktionierenden Badebetrieb und gleichzeitig den erforderlichen Gesundheitsschutz gewährleisten zu können, benötigen wir die Mithilfe aller Besucher. Bitte halten Sie die gebotenen Regeln ein und sprechen Sie uns gerne direkt im Bad an, wenn Sie einen Verbesserungsvorschlag haben. Lassen Sie uns gemeinsam das Bestmögliche aus der Situation machen.“ Alle Infos zum Sonderbetrieb unter



[www.swhd.de/baeder-gesundheitsschutz](http://www.swhd.de/baeder-gesundheitsschutz)

## Heidelberg

### Nachtbürgermeister (m/w/d) gesucht!

Nachtkultur und -ökonomie - Feiern - Lärm - Clubsterben - Lebensqualität - Erholbarer Schlaf - Konfliktmanagement - Awareness - Rücksicht

Themen, die die Bürgerinnen und Bürger sowie Kulturschaffende und Gewerbetreibende in der Altstadt mehr denn je bewegen. Der Stadtteil ist bekannt für seine zahlreichen Bars, Kneipen und Kultureinrichtungen, die einen hohen Freizeitwert bieten. Gleichzeitig leben dort mehr als 10.000 Menschen. Ein Spannungsfeld, das durch Interessenskollisionen und Konflikte alle Beteiligten seit Jahren beschäftigt. Der Gemeinderat der Stadt Heidelberg hat am 13.02.2020 die Beauftragung eines Nachtbürgermeisters (m/w/d) beschlossen.

Du hast die richtigen Lösungsansätze? Verfügt über Netzwerke im Heidelberger Nachtleben? Kannst die Sichtweisen von Betroffenen nachvollziehen und verschiedene Ansprüche unter einen Hut bringen? Bist authentisch und offen für Neues? Dann werde Heidelbergs Nachtbürgermeister (m/w/d)!

Das Aufgabenprofil, unsere Erwartungen an Dich und alle anderen wichtigen Informationen findest Du unter [www.heidelberg.de/stellenausschreibungen](http://www.heidelberg.de/stellenausschreibungen).

Bewerbungsschluss ist der 01. Juli 2020.

## Heidelberg

Die Stadt Heidelberg hat

### drei Stellen im Bundesfreiwilligendienst

in folgenden Einrichtungen zu besetzen:

#### Graf-von-Galen-Schule Heidelberg

ab 14. September 2020

Ansprechperson: Sylvie Brou

✉ [sylvie.brou@heidelberg.de](mailto:sylvie.brou@heidelberg.de)

#### Kinder- und Jugendzentrum Emmertsgrund

ab 15. September 2020

Ansprechperson: Joachim Ritter

✉ [joachim.ritter@heidelberg.de](mailto:joachim.ritter@heidelberg.de)

#### Haus der Jugend

ab 1. September 2020

Ansprechperson: Jürgen Schröpfer

✉ [juergen.schroepfer@heidelberg.de](mailto:juergen.schroepfer@heidelberg.de)

Bewerbungsschluss ist der 25. Juni 2020. Die Bewerbungen sollen an die jeweilige Ansprechperson per Mail geschickt werden.

[www.heidelberg.de/ausbildungsangebote](http://www.heidelberg.de/ausbildungsangebote)

## Heidelberg

Die Stadt Heidelberg vermietet

### Schulkiosk/Schulcafeteria in der Julius-Springer-Schule

Die Julius-Springer-Schule ist mit einem breiten Bildungsangebot und einem großen Einzugsbereich eine kaufmännische Schule im Zentrum Heidelbergs. Hier werden aktuell insgesamt ca. 1.500 Schülerinnen und Schüler in Teilzeit (Berufsschule) oder in Vollzeit (Berufskolleg) unterrichtet.

Die Stadt Heidelberg vermietet, aufgrund der aktuellen Situation frühestens ab September 2020, den Schulkiosk/die Schulcafeteria der Julius-Springer-Schule, Mark-Twain-Straße 1, 69126 Heidelberg, zur Abgabe von Backwaren, kleineren kalten und warmen Speisen sowie alkoholfreien Getränken.

Interessenten wenden sich bitte schriftlich mit aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens 26.06.2020 an:

Stadt Heidelberg  
Amt für Schule und Bildung  
Neugasse 4-6  
69117 Heidelberg

## GEMEINDERAT

**Einladung zur Sitzung des Gemeinderats am Donnerstag, 18. Juni, um 16:30 Uhr, Großer Rathaussaal, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg**

### Wichtiger Hinweis:

Die Abstands- und Hygienemaßnahmen während der Corona-Pandemie werden im Rathaus entsprechend eingehalten. Es erfolgt eine Live-Übertragung für die Presse und Bürger\*innen in den Neuen Sitzungssaal. Das Tragen eines Mund- und Nasenschutzes ist erforderlich.

### Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

- 1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlichen Sitzungen
- 2 Fragestunde
- 3 Sachstandsbericht zur digitalen Infrastruktur, Informationsvorlage
- 4 Bebauungsplan Pfaffengrund „Industrie- und Gewerbegebiet Kurpfalzing“: Abwägungs- und Satzungsbeschluss, Beschlussvorlage
- 5 Europaplatz: Erteilung der Maßnahmegenehmigung, Beschlussvorlage
- 6 Verlagerung des Ankunftsentrums für Flüchtlinge von Patrick-Henry-Village - Standortentscheidung auf Basis der vorgelegten Gegenüberstellung der Standorte „Wolfsgärten“ und „Gäulschlag“, Beschlussvorlage
- 7 Patrick-Henry-Village: Dynamischer Masterplan, Beschlussvorlage
- 8 Wirtschaftshilfen: Antrag von: B'90/Grüne; 8.1 Heidelberger Wirtschaftsoffensive, Beschlussvorlage
- 9 Neufassung der Hauptsatzung der Stadt Heidelberg, Beschlussvorlage
- 10 Fortführung des Quartiersmanagements Rohrbach-Hasenleiser, Beschlussvorlage
- 11 Rahmenvertrag über Abschleppmaßnahmen auf öffentlichen Verkehrsflächen in Heidelberg Auftragsvergabe, Beschlussvorlage
- 12 Festlegung der Eintrittspreise: Heidelberger Literaturtage 2020, Literarische Stadtführungen, Beschlussvorlage
- 13 Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen über 10.000 Euro, Beschlussvorlage
- 14 Vorhabenliste - Stand Juni 2020, Beschlussvorlage
- 15 Ausschreibungspraxis der Stadt Heidelberg, Antrag von: CDU, FDP, HD'er, Die PARTEI, B'90/Grüne; 15.1 Ausschreibungspraxis der Stadt Heidelberg/Vergabekriterien, Informationsvorlage
- 16 Kommunaler Stellplatzschlüssel, Antrag von: B'90/Grüne, Bunte Linke; 16.1 Kommunale Stellplatzsatzung, Informationsvorlage
- 17 Umbesetzung und Bestellung von nicht gemeinderätlichen Mitgliedern im Jugendhilfeausschuss, Beschlussvorlage
- 18 Geh- und Fahrrecht für Teilstück Langer Anger, Antrag von: B'90/Grüne
- 19 Fotovoltaik-Verpflichtung, Antrag von: B'90/Grüne
- 20 Fragezeit

17 Umbesetzung und Bestellung von nicht gemeinderätlichen Mitgliedern im Jugendhilfeausschuss, Beschlussvorlage

18 Geh- und Fahrrecht für Teilstück Langer Anger, Antrag von: B'90/Grüne

19 Fotovoltaik-Verpflichtung, Antrag von: B'90/Grüne

20 Fragezeit

### Nicht öffentliche Sitzung

1-12 Vertrauliche Tagesordnungspunkte.

## BEKANNTMACHUNG

An die Zahlung folgender Forderungen wird erinnert:

› Abschluss- und Vorauszahlungen von Steuern, Gebühren und Beiträgen aus Erst- oder Nachveranlagungen nach den zugestellten Bescheiden bzw. Zahlungsaufforderungen, soweit die Zahlungsfrist bereits abgelaufen ist. Wird eine Steuer nicht rechtzeitig gezahlt, so werden vom Fälligkeitstag ab die gesetzlichen Säumniszuschläge berechnet.

Gleiches gilt für sonstige städtische Steuernachforderungen, deren Fälligkeit im Einzelfall besonders festgesetzt oder vereinbart wurde und inzwischen eingetreten ist, sowie für fällige Gebühren und Beiträge.

Teilnehmer am **SEPA-Lastschriftmandat** (ehem. Bankeinzugsermächtigung) werden gebeten, selbst keine Zahlung zu veranlassen. Für diesen Personenkreis gilt die „Öffentliche Erinnerung“ nicht.

Ferner erinnert das Kämmereiamt daran, dass jeder Halter eines Hundes im Stadtkreis Heidelberg verpflichtet ist, innerhalb eines Monats nach Be-

### Nächste öffentliche Gremiensitzungen

**Jugendgemeinderat:** Mittwoch, 24. Juni, 17 Uhr, Großer Rathaussaal, Marktplatz 10

**Bezirksbeirat Weststadt:** Mittwoch, 24. Juni, 18 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Marktplatz 10

**Bezirksbeirat Bahnhof:** Donnerstag, 25. Juni, 18 Uhr, Bürgerzentrum B<sup>3</sup>, Gadamerplatz 1

**Jugendhilfeausschuss:** Donnerstag, 25. Juni, 16 Uhr, Großer Rathaussaal, Marktplatz 10

**Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit:** Donnerstag, 25. Juni, 19 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Marktplatz 10

 Tagesordnungen unter [www.gemeinderat.heidelberg.de](http://www.gemeinderat.heidelberg.de)

**ginn** des Haltens oder nachdem der Hund das **steuerpflichtige Alter von drei Monaten** erreicht hat, dies dem **Kämmereiamt der Stadt Heidelberg, Abteilung Kasse und Steuern, Friedrich-Ebert-Platz 3, Tel. 58-14 360**

mitzuteilen. Vom Ende der Hundehaltung ist innerhalb **eines Monats** die genannte Stelle zu benachrichtigen. Wer diese Fristen nicht beachtet, muss mit einem Verwarnungs- oder Bußgeld nach den Bestimmungen des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechnen.

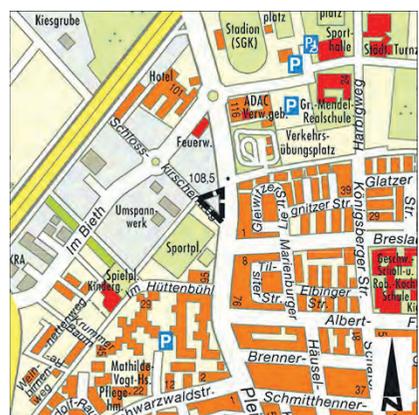
Informationen zur Hundesteuer, Bankeinzugsermächtigung u.v.a.m. finden Sie unter [www.heidelberg.de](http://www.heidelberg.de) {wählen Sie hier „Rathaus“; „Stadtverwaltung“; „Ämter von A bis Z“; „Kämmereiamt (20)“; „Abteilung Kasse und Steuern (mehr dazu >)“}. Die Bankverbindungen der Stadt Heidelberg entnehmen Sie bitte den Ihnen zugegangenen Abgabenscheiden und Rechnungen.

**Stadt Heidelberg, Kämmereiamt Abteilung Kasse und Steuern**

**BEKANNTMACHUNG**

**Satzungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften Kirchheim - Pflegewohnheim Schlosskirschenweg**

Der Gemeinderat der Stadt Heidelberg hat in öffentlicher Sitzung am 09.05.2019 gemäß § 10 des Baugesetzbuchs (BauGB) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung (GemO) den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Kirchheim - Pflegewohnheim Schlosskirschenweg sowie die örtlichen Bauvorschriften gemäß § 74 der Landesbauordnung (LBO) in Verbindung mit § 4 GemO als Satzung beschlossen. Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 10 Absatz 3 BauGB ortsüblich bekannt gemacht. Die Grenze des Geltungsbereichs des vorhabenbezogenen Bebauungsplans mit örtlichen Bauvorschriften ist dem abgedruckten Lageplan zu entnehmen.



Mit dieser Bekanntmachung treten der vorhabenbezogene Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften gemäß § 10 Absatz 3 des Baugesetzbuchs (BauGB) in Kraft.

Jedermann kann den vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften, die Begründung und eine zusammenfassende Erklärung im Technischen Bürgeramt der Stadt Heidelberg während der allgemeinen Öffnungszeiten einsehen und Auskunft über den Inhalt erhalten.

Das Technische Bürgeramt ist zurzeit für Besucher und Besucherinnen geschlossen. Der Dienstbetrieb bleibt jedoch aufrechterhalten, so dass eine Einsichtnahme in die o.g. Satzung im Technischen Bürgeramt **nach vorheriger terminlicher Absprache** unter den Telefonnummern 06221 - 58 25150 und 58 25160 oder per E-Mail unter [bauberatung@heidelberg.de](mailto:bauberatung@heidelberg.de) möglich ist.

**Ort: Technisches Bürgeramt,** Verwaltungsgebäude Prinz Carl, EG Kornmarkt 1, 69117 Heidelberg **telefonische Erreichbarkeit:**

Montag	8.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	8.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	8.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag	8.00 bis 17.30 Uhr
Freitag	8.00 bis 12.00 Uhr

Gemäß § 215 Absatz 1 BauGB werden unbeachtlich

1. eine nach § 214 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Absatz 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Heidelberg unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

**Hinweis:**

Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg oder aufgrund dieses Gesetzes beim Zustandekommen dieser Satzung, mit Ausnahme der Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung ist gemäß § 4 Absatz 4 und 5 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg unbeachtlich, wenn nicht der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 der Gemeindeordnung für Baden-Würt-

**Heidelberg**

Für rund 160.000 Menschen ist Heidelberg ihr Lebensmittelpunkt. Die Bürgerinnen und Bürger Heidelbergs schätzen nicht nur die weltbekannte Schönheit und landschaftlich reizvolle Lage der Neckarstadt inmitten der Metropolregion Rhein-Neckar, sondern vor allem ihre Lebensqualität. Neben den klassischen Heidelberger Sehenswürdigkeiten wie das Schloss oder die Heiliggeistkirche hat Heidelberg auch einen der schönsten und wohl außergewöhnlichsten Friedhöfe Deutschlands – den Bergfriedhof. Bekannte Heidelberger Persönlichkeiten, wie zum Beispiel Reichspräsident Friedrich Ebert oder der Wissenschaftler Carl Bosch, konnten hier ihre letzte Ruhe finden

Beim **Regiebetrieb Friedhöfe des Landschafts- und Forstamts der Stadt Heidelberg** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle als

**Betriebsleiterin/Betriebsleiter des Regiebetriebs Friedhöfe (m/w/d)**

zu besetzen. Mit dem derzeitigen Leiter des Regiebetriebs Friedhöfe ist ein Wissens- und Erfahrungstransfer vorgesehen.

Die Bezahlung erfolgt aus Entgeltgruppe 11 des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD-V) und bietet bei entsprechender Bewährung und vollumfänglicher Aufgabenwahrnehmung eine Perspektive nach Entgeltgruppe 12 TVöD-V.

**Haben wir Ihr Interesse geweckt?**  
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen inklusive einschlägiger Abschluss- und Arbeitszeugnisse **bis spätestens 02. August 2020** unter [www.heidelberg.de/stellenausschreibungen](http://www.heidelberg.de/stellenausschreibungen).

Hier finden Sie auch die detaillierte Stellenausschreibung mit den notwendigen Qualifikationen sowie weitere Informationen.

temberg wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat oder wenn nicht vor Ablauf eines Jahres nach Bekanntmachung die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder wenn nicht die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Ist eine Verletzung in der beschriebenen Art geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

**Heidelberg, den 04.06.2020**  
**Stadt Heidelberg,**  
**Stadtplanungsamt**

**BEKANNTMACHUNG**

Gemäß § 10 Abs. 2 des **Schornsteinfegerhandwerksgesetzes** ist die Bestellung zum „Bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger“ durch die zuständige Behörde öffentlich bekannt zu machen. Aufgrund des § 1 der Satzung über öffentliche Bekanntmachungen der Stadt Heidelberg, bitten wir im Heidelberger Stadtblatt Folgendes zu veröffentlichen:  
„Der Kehrbezirk Heidelberg Nr. 8 wird ab dem 01.06.2020 von dem bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger Timo Foitzik, wohnhaft im Luftschifftring 3a, in 68782 Brühl verwaltet. Herr Foitzik ist unter der Telefonnummer 06202/7605902; Mobil 01522 4272686 zu erreichen. Der Kehrbezirk umfasst hauptsächlich Gebiete der Stadtteile Neuenheim, Weststadt und Bergheim.“

**i Ausschreibungen**

Ausschreibungen der Stadt Heidelberg stehen online unter

[www.heidelberg.de/ausschreibungen](http://www.heidelberg.de/ausschreibungen)  
[www.auftragsboerse.de](http://www.auftragsboerse.de)

**Impressum**

**Herausgeber**  
Stadt Heidelberg, Amt für Öffentlichkeitsarbeit  
Marktplatz 10,  
69045 Heidelberg  
☎ 06221 58-12000  
✉ [oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de)

**Amtsleitung**  
Achim Fischer (af)

**Redaktion**  
Eberhard Neudert-Becker (neu), Christian Beister (chb), Christiane Calis (cca), Christina Euler (eu), Timm Herre (tir), Claudia Kehl (ck), Nathalie Pellner (pen), Carina Troll (cat)

**Druck und Vertrieb**  
Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

**Vertrieb-Hotline**  
☎ 0800 06221-20

**Stadt Heidelberg online**  
🌐 [www.heidelberg.de](http://www.heidelberg.de)

# Päd-aktiv betreut wieder mehr

Reguläre Betreuung der Grundschul Kinder an Präsenztage wieder möglich

**N**ach den Pfingstferien wird, wie in ganz Baden-Württemberg, auch an den Heidelberger Grundschulen schrittweise der Schulbetrieb wieder aufgenommen. In den Klassenstufen 1 bis 4 findet stundenweiser Präsenzunterricht in einem rollierenden System statt. Über die genaue Ausgestaltung entscheidet die jeweilige Grundschule entsprechend der Lehrressourcen, die zur Verfügung stehen.

Außerhalb der Unterrichts- und Notbetreuungszeiten am Schulvormittag ist die Betreuung der Grundschülerinnen und Grundschüler ab 15. Juni wie folgt möglich: Die reguläre päd-aktiv-Betreuung ist unter Einhaltung der geltenden Abstands- und Hygieneregeln an den Heidelberger Grundschulen wieder zulässig. Diese steht ausschließlich an den Tagen mit Präsenzunterricht den Kindern zur Verfügung, deren Eltern einen Vertrag mit päd-aktiv für die Betreuung abgeschlossen ha-



Seit dem Schulanfang nach den Pfingstferien können wieder mehr Grundschüler zum Unterricht. (Foto Dorn)

ben. Im Rahmen der vertraglich vereinbarten Betreuungszeiten können Kinder die Betreuung wieder besuchen. Für die Planung bittet päd-aktiv die Eltern, die Einrichtungsleitung über die Teilnahme des Kindes an der Betreuung zu informieren. Betreuungszeiten sind abhängig von der jeweiligen Schule entweder vor und nach dem Unterricht von 7.30 bis 8.30 Uhr und 12 bis 17 Uhr oder ausschließlich nach dem Unterricht von 11.30 bis 17 Uhr.

## Erweiterte Notbetreuung

Die erweiterte Notbetreuung steht weiterhin den Familien zur Verfügung, die laut Corona-Verordnung dazu anspruchsberechtigt sind – und zwar in den Zeiten, in denen sie keinen Präsenzunterricht haben. Sie wird am Schulvormittag durch die Grundschule verantwortet und am Nachmittag durch päd-aktiv fortgeführt. [www.heidelberg.de](http://www.heidelberg.de)

[www.heidelberg.de](http://www.heidelberg.de)

## Kurz gemeldet

### Zoo sucht ehrenamtliche Unterstützung

Seit Mai hat der Zoo wieder geöffnet, wenn auch unter erschwerten Bedingungen, weil wegen der Corona-Pandemie besondere Hygiene- und Verhaltensregeln gelten. Damit diese eingehalten werden, benötigt der Zoo ehrenamtliche freundliche Helfer, die die Zoo-besucher auf die Einhaltung der Vorschriften aufmerksam machen. Interessierte melden sich bitte beim Zoo per E-Mail:

[susanne.kurz@heidelberg.de](mailto:susanne.kurz@heidelberg.de)

### Haus der Jugend startet mit reduziertem Programm

Seit dem 15. Juni finden wieder die Tanzformate für bereits Angemeldete statt. Fußball und Basketball werden mit Einschränkungen wieder aufgenommen. Weitere Angebote starten neu, darunter Slackline, Naturkunst und andere Kurse im Bereich Ökologie. Mehr unter

[hausderjugend-hd.de](http://hausderjugend-hd.de)

### Podcast für Tanzliebhaber

Die Tänzerinnen und Tänzer vom Theater und Orchester Heidelberg haben ihr tägliches Training wieder aufgenommen und teilen es mit ihrem Publikum in 45-minütigen Podcasts. Die Workshops des Dance Theatre Heidelberg stehen zum Mitmachen auf der Homepage des Theaters.

[theaterheidelberg.de](http://theaterheidelberg.de)

### Sonderausstellung im Mark Twain Center ab 19. Juni

Am 19. Juni 2020 öffnet das Mark Twain Center für transatlantische Beziehungen seine erste selbst produzierte Sonderausstellung mit einer Hommage an den Namensgeber des Zentrums.

[mark-twain-center.de](http://mark-twain-center.de)



Liest am 24. Juni zum Auftakt der Literaturtage: Nora Bossong (Foto Suhrkamp Verlag)

## Literaturtage online

Die Heidelberger Literaturtage laufen wegen der Corona-Pandemie als reines Online-Festival. Vom 24. bis 28. Juni gibt es live moderierte Streams mit Lesungen und Gesprächen, Chats mit Autorinnen und Autoren sowie experimentelle Formate. Festival-Gäste können sich online über das Erlebte austauschen. Auch ein Bücherkauf ist möglich. Die Veranstaltungen sind kostenfrei.

[www.heidelberger-literaturtage.de](http://www.heidelberger-literaturtage.de)



## Corona-Shows mit Heidelberger Künstlern

Regionalen Künstlerinnen und Künstlern in der Krise eine Bühne geben – das ist die Idee hinter der Aktion des Kulturamts der Stadt in Kooperation mit dem Rhein-Neckar-Fernsehen (RNF). Unter dem Titel „Coronline“ werden am Sonntag, 21. Juni, und Sonntag, 5. Juli, jeweils ab 20 Uhr Fernsehshows auf [www.rnf.de](http://www.rnf.de) ausgestrahlt, die auf der Bühne des Theaters aufgezeichnet wurden. Kostproben präsentieren Mitglieder der Heidelberger Sinfoniker, Autor Michael Buselmeier, DJ Move-D und viele andere. (Foto Stadt HD)